

Schöne, neue Welt des Tages: Epicenter, Stockholm

Claudia Wrobel

Für dystopische Geschichten musste man früher noch ganze Romane lesen. Heute findet man sie an jeder Ecke, beispielsweise im schwedischen Stockholm. Die Beschäftigten des Startup-Hub Epicenter, einem Zusammenschluss von mehr als 100 Firmen mit knapp 2.000 Mitarbeitern, beispielsweise lassen sich Mikrochips in die Hand einpflanzen. Weil das so wahnsinnig praktisch ist. Damit können sie nämlich die Tür öffnen, den Kopierer nutzen und ihren Smoothie bezahlen. Kaum vorstellbar, wie belastet andere Angestellte sind, die wirklich noch einen Schlüssel und Kleingeld mit sich rumtragen und sich jeden Tag an den Code des Kopierers erinnern müssen. Oh schöne neue Welt, die uns von diesen Lasten befreit.

Natürlich sei es ein großer Schritt, sich technische Geräte implantieren zu lassen, gab der Cyborg, pardon Mitgründer der Firma, Patrick Mesterton zu, wie die Nachrichtenagentur *Associated Press* mit Sitz in New York am Montag nachmittag berichtete. Allerdings ließen sich Menschen bereits seit Jahren Geräte einsetzen, deren Risiken weitaus ernster seien als ein »kleiner Chip, der mit Endgeräten kommunizieren« könne, beispielsweise Herzschrittmacher.

Und zumindest ist er biologisch ungefährlich, da müssen die Datenschutzbedenken halt mal hintanstellen. Und Bewegungs- oder Einkaufsprofile der Mitarbeiter können ja auch ganz praktisch sein. Mitleid hat zumindest keiner verdient, der sich in der Kantine immer nur Currywurst kauft und irgendwann krank wird. Ob das schon als Kündigungsgrund reicht? Der Kollege, der jeden Mittag Quinoa und einen Apfel isst, wird zumindest weniger wahrscheinlich einen Schrittmacher benötigen.

Mit diesem Chip jedenfalls sei man »Teil der Zukunft«, wie *AP* die Angestellte Sandra Haglof kurz nach dem Einsetzen zitierte. Das haben sie und ihre Kollegen mit Hunderttausenden Hunden und Katzen auf der ganzen Welt gemeinsam, die für den Fall

gechippt sind, dass sie nicht nach Hause finden.

<http://www.jungewelt.de/artikel/308495.schöne-neue-welt-des-tages-epicenter-stockholm.html>